

Rhythm of the night

Von CataleyaLiu

Prolog: Prolog

Rhythm of the night

Kapitel 00 von ???

Genre: Lemon/Line,Romantik,Drama,Humor,Gewalt

Bis auf einige neue Personen, gehören mir diese Personen nicht und ich verdiene auch kein Geld damit.

Die Story spielt 2 Jahre nach den Harry im 6.Schuljahr plötzlich verschwunden ist.
Es kommen noch Steckbriefe von den dreien und noch weitere Personen hinzu.
Besonders von Harry zur neuen Person

Beta: Die liebe Krad-Alec, ich danke dir das du die Mühe machst, meine Fehler zu korrigieren. Ein herzliches Dankeschön nach dich.
Und los geht's?

Viel Spaß
Prologkapitel

>Die Rose

steht für die wahre Liebe
so ist sie auch die Beziehung der Rose in der Blumensprache.

So unendlich viele Farben sie hat
die beliebte Farbe der Menschen ist Rot.

Wieso rot,
weil vielleicht das Herz ebenso rot ist
oder
weil unser Blut die Farbe Rot trägt.

Die Rose steht ebenso für ihre Zärtlichkeit und Schönheit.

So schön sie auch sein mag,
so sind ihre Dornen

spitz und gefährlich
wie eine Frau selbst."

Auf den Straßen der New Yorker Broadway herrschte eine menschenleere Stille wie sie man nicht auf dem Broadway kennt. Doch der Schein kann trügen.

Ein alter junger Mann in einem stilvollen schwarzen Mantel mit blutroten Verzierungen ging durch die Ruhe und Stille der Straßen Broadways.

„Kannst du nicht mehr für mich singen wie früher in alter Zeit?“, flüsterte der junge Mann, der sich über die schrillen Plakate amüsierte, mit dunklen, bedrohlichen Augen in den Wind. Dabei setzte sich ein Lächeln über seine blutroten Lippen. Seine schwarzblauen Augen wurden noch dunkler, als er sich an die alten Zeiten erinnerte und leckte sich dabei feucht über die Lippen.

„Erinnerst du dich noch, wie es war, mit uns beiden? Ich erinnere mich noch genau, als wäre es erst vor Minuten passiert. Auch wenn diese Augen voller Furcht und Angst waren, so lese ich immer wieder das Verlangen daraus.“

Es dauerte nicht lange, da stand er vor einem Club, dem gegenüber sich ein Café befand. Die Schrift des Clubs names „Bangaluna“ erhellt, leuchtet in der dunklen Nacht und residierte in einer, aus der Zeit stammenden der französischen Revolution, Neubau.

Es dauerte nicht lange bis eine Bedienung kam und ihn fragte: „Was möchten Sie noch so zur später Stunde?“

„Ein Cappuccino mit viel Sahne bitte.“

„Sehr gern, der Herr.“ Nachdem die Bedienung kurz im Laden verschwand, sah er sich das Café genau an.

Das Café „LA Gourme“ residierte in einem barockischen Ziegelbau, dessen Holzfassade in Blau und Kaminrot gehalten war. Hohe Bogenfenstern öffneten den Blick auf die Straße. Keine 2 Minuten waren vergangen, als die Bedienung mit dem Cappuchino kam. Der junge Mann sah sich die Bedienung genauer an.

Im Licht des Mondes glänzte das Haar schwärzer als es war, trug dazu wie jeder anderer Kellner in der Stadt eine weiße Bluse und einen schwarzen mittellangen Rock dazu. Nicht sein Typ von Frauen, dachte er sich.

Während er seinen Cappuccino trank, dachte er an die eine, die vor ewiger Zeit mal ihn gehörte, bevor sich ins Paradies flüchtete zu ihnen, zu ihren Geliebten.

Das engelhafte Gesichte, ausgeprägt mit hohen Wangenknochen, blauen mandelförmigen Augen, einen rosaroten Mund, als hätten diese Lippen früher als Rosen gelebt. So war auch der Geschmack, als er sich erinnerte wie es war diese Lippen zu küssen. Den Geschmack von Rosen, Zimt und Orangen im Mund war süß wie die Sünde selbst.

Das lange glatte silberblonde Haar, das bei Mondlicht in seine Augen aufglänzte. Der zierliche Körper mit wunderschönen und genau nach seinen Geschmack, weiblichen Rundungen, erregte ihn immer wieder zur Höchstform. Diese engelhafte sanfte Stimme erregte ihn noch mehr, denn sie erinnerte ihn an ihren Gesang und ihren Gestöhne unter ihn. Das alles fügte sich immer wieder vor seine Augen zu einem Bild in der Nacht zusammen, ein Engel.

Nachdem er fertigtrank und bezahlte, machte er sich wieder auf dem Weg zurück, in seine Welt. Doch bevor er verschwand, ließ er noch etwas im Winde zurück. Worte, die so leise waren, dass man es nicht richtig verstand. Diese Worte waren

„Mein Engel des Ozeans bald gehörst du wieder mir.
Ich werde dich suchen und finden.
Engel, wo auch immer du bist.
Ich weiß es immer.
Ich werde dich holen kommen.“

Ein schrillendes Lachen ertönte und schon war der Mann verschwunden.

Währenddessen schreckte drei Straßen weiter entfernt vom Geschehen, ein junges Mädchen aus ihrem Schlaf auf. Dabei weckte sie auch ihren Partner, der seine Augen langsam aufschlug, um zu sehen was seine Freundin hatte.

„Was ist? Wieso bist du aufgewacht, kannst du nicht mehr schlafen?“

Doch sie schüttelte den Kopf nur und antwortete mit ruhiger Stimme: „War wohl nur ein böser Alptraum, sonst nichts.“

„Ein Traum, nicht schon wieder. Seit drei Nächte geht es schon so los. Jede Nacht das selbe. Leg dich schlafen. Ich werd morgen bei den Doktoren nachfragen.“

„Bitte nicht, bestimmt war es nichts und es hört morgen bestimmt wieder auf. Komm leg dich hin, morgen muss du früh raus.“

„Hast recht. Nacht Schatz.“

„Nacht Süßer.“

Der Junge schloss die Augen schnell, doch das junge Mädchen konnte nicht mehr so leicht einschlafen. Diese Stimme in ihrem Traum machte ihr Angst, es kam ihr so vertraut vor, doch auch wieder so fremd. Vielleicht hatte ihr Freund ja recht und es hat sich mit der Sache morgen ja vielleicht erledigt. Sie weiß es einfach nicht. Aber um die Ruhe in ihren Körper wieder zu bekommen, kuschelte sie sich zu ihrem Freund in die Arme und schloss ihre Augen.

Bald darauf hörte man nur noch zwei unterschiedliche Atmungen. Doch wenn sie länger wach geblieben war, würde sie den Schatten im Zimmer bemerken. Das Außergewöhnliche war, der Schatten lächelte und verschwand rasch und leise wie er kam.

Prolog ende

So das war erstmal der Anfang dieser Geschichte. Ich hoffe, sie hat euch neugierig gemacht. So geheimnisvoll geht es aber nicht weiter. Vielleicht ein bisschen, aber keine Sorge ^__^

So, ich geh mal und wünsch euch noch einen schönen Sonnabend und dazu noch ein schönes Sonntag dazu. Und ich schätze das nächste kommt nicht so schnell, aber ich hoffe, ich hab das 1. schon bald auf Papier. *räubser*

Viele Bussis an alle

Eure liebe Gwendolyn